Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Zeitschrift über das gesamte Bauwesen**

Band (Jahr): **2 (1837)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Preisaufgaben.

Die Belgische Regierung hat einen Preis von 30,000 Fr. auf die Erfindung eines neuen Systems der Dampfmaschinen, oder einer Verbesserung der alten, gesetzt, wodurch eine größere Ersparniß der Feuerung bei gleicher Kraft wie früher, hervorgebracht werde. Die Regierung hat zur Untersuchung der Vorschläge eine Jury ernannt. Neben dem Preise kann man auch noch das Patent für Belgien erhalten, und auch Fremde werden zur Preisbewerbung zugelassen.

— Die Hamburger Bau-Deputation fordert einheimische und auswärtige Architekten zur Entwerfung und Einrichtung von Bauplänen für die auf dem Adolfsplatze projektirte neue Börse auf. Es heißt im dießfälligen Programme unter Anderm: „Das Gebäude muß auf allen Seiten frei stehen und von angemessenen breiten Straßen umgeben seyn. Der für das Börsengeschäft bestimmte Raum soll 25,000 Q.Fuß Flächen-Inhalt haben, und ist darauf Rücksicht zu nehmen, auf welche Weise, wenn eine Heizung desselben später beschlossen werden sollte, diese am zweckmäßigsten auszuführen seyn würde. Es müssen bei gedachtem Raume und in Verbindung mit demselben, 20 Comptoire für Schiffs- uud Waaren-Makler, jedes nicht unter 200 Q.Fuß Flächen-Inhalt, und einige Conferenz-Zimmer vorhanden seyn.“ Die Baukosten des Gebäudes sollen die Summe von 300,000 Mark Courant (120,000 Rthlr. Preuß.) nicht übersteigen. Die Arbeiten zur Preisbewerbung müssen unter den üblichen Formen bis zum 1. Juni d. J. bei dem Sekretär der Bau-Deputation eingereicht seyn. Der beste Entwurf soll mit 100 Stück Friedrichsd'or und der demnächst folgende mit 100 Dukaten honorirt werden. *)

*) Siehe den Artikel „Architektonika“ in diesem Hefte. Anmerk d. Herausg.